

Resultate der Diskussionspunkte am Treffen der Kontaktpersonen

Am Treffen der SVBA-Kontaktpersonen der Schulen vom 10. Juni 2022 wurde über die folgenden Punkte diskutiert und eine erste Stellungnahme erarbeitet. Wichtig ist, dass die Aussagen nicht abschliessend sind. Ausserdem sind bei der Überarbeitung die detaillierten Rückmeldungen pro Leistungsziel zu beachten. Diese Rückmeldungen werden laufend erweitert.

1. Anpassungen an der Excel-Liste, Spalten löschen/ergänzen

- Hinweis und Umsetzung BFS auf eine Spalte Hinweis reduzieren (Umsetzung BFS streichen)
- Unterlagen BFS streichen
- Alle Leistungsziele detailliert ausformulieren, sodass die Tiefe der Bearbeitung ersichtlich ist
- Situationsbeschriebe verbessern
- Keine methodischen Hinweise aufführen
- Wenn im Leistungsziel oder im Hinweis nichts vom Rechnen steht, wird Rechnen nicht geprüft
- Das Rechnen im gleichen Rahmen belassen. Begriff «einfache Rechnungen» sagt nichts aus, präzisieren
- Hinweise anpassen an Inhalte (Verb) der Leistungsziele oder die weiteren Inhalte optimaler strukturieren und mit Verben ergänzen (2.1.04 Beispiel Reifenreparaturset nicht erwähnt im Leistungsziel, konkrete Umschreibung/gefordertes Wissen, Beispiel Reifenreparaturset Grund für das Ablaufdatum nennen)
- Antworten sind nicht abschliessend

2. Schlussprüfungen, Kantone wollen keine schriftlich BK-Prüfung mehr, Sicht der BFS

- Ohne Schlussprüfung entfällt das langfristige Lernen
- Das nationale Niveau würde fehlen, das darf nicht sein

Wenn das QV wegfallen würde müssten flankierende Massnahmen ergriffen werden:

- CH-weit gleiche Beurteilungen sicherstellen
- Semester-Prüfungen CH-gleich
- Info, warum die Kantone das wollen
- Allenfalls in der PA integrieren (schriftlich oder mündlich)
- Mehraufwand Schulen, weniger Aufwand für Kantone – Umverteilung sinnvoll?
- Wer übernimmt die Kosten der Standardisierung?
- Wer erstellt die Prüfung?
- Gewichtung QV, (Erfahrungsnote neu 30%?)

3. Anpassungen in der Excel analog der Zusammenstellung im Beook (Umsetzung Berufsfachschule_20220316.xlsx)

- Die "Fachbereiche aus dem Beook" sollen zur Verbesserung der Hinweise hinzugezogen werden.
- Die Inhalte müssen aber noch einmal geprüft und überarbeitet werden, dass überall die gleichen Aussagen "klare Leistungsziele mit Verben" stehen.
- Taxonomie gerecht! Es soll nur das Minimum, was am QV gefordert ist enthalten.

4. Ausbildungsinhalte mit Anzahl Lektionen analysieren und grosse Unterschiede von der Praxis im Unterricht aufnehmen

- Spiralförmiges Lernen: Schnittstellen und logischer Aufbau der Inhalte zwischen den Semestern und Leistungszielen verbessern, Beispiel 2.1.02 Bauarten Radialreifen erklären (1. Semester), 2.1.04 Aufbau des Radialreifens benennen (3. Semester)
- Zusammengehörende Leistungsziele über die verschiedenen Semester darstellen
- Gebiete wie Räder/Reifen (ca. 71 Lektionen) grundsätzlich kürzen/weniger Lektionen aufwenden und für andere Leistungsziele einsetzen
- Lektionenzahl/Änderung betreffend HV bei AF überprüfen und konkret die 20 Lektionen Reduktion ausweisen mit Leistungsziel- und Hinweisspalte
- Lektionenzahl Informatik mehr ins 1. Semester verlegen, um Einrichtung der BYOD umsetzen zu können
- Veraltete Technik (Bipolarer Transistor und Hallgeber bei Raddrehzahlsensoren) mit aktueller Technik aktualisieren/ersetzen
- Ladungssicherung beim PW, 1.1.13, löschen oder bei üK und Betrieb aufnehmen (nicht erst im 8. Semester)
- Antworten sind nicht abschliessend

5. Sind die Schulnoten im Schulalltag mit den Handlungskompetenzen umsetzbar

- Grundsätzlich ist es möglich die Handlungskompetenzen im Unterricht zu prüfen. Folgenden Fragen stellen sich dazu:
 - Tests müssen zwingend Handlungskompetenz sein.
 - Es hängt stark von der LP ab, ob es richtig umgesetzt wird

6. Ausbildungsinhalte der Elektrotechnik Grundlagen sollten in Zukunft früh in der Ausbildung verstärkt unterrichtet werden. (ük sieht dort im Moment ein Defizit, Lernende lernen den Umgang mit dem Multimeter nicht)

- Die Inhalte sollten nicht alle im ersten Jahr eingebaut werden, sondern auf die ersten zwei Jahre verteilt werden.
- Keine neuen Inhalte einbauen, sondern die vorhandenen vertiefter behandeln.
- Wenn die BFS den Messgeräteeinsatz schulen soll, benötigt das deutlich mehr Zeit im Unterricht für praktische Messungen. (Abgrenzung zum üK beachten)
- 4.4.03 ins zweite Semester verlegen (AA haben es aber nicht)
- Antworten sind nicht abschliessend

7. Welche Inhalte können in Zukunft gestrichen werden?

4.7.03 décrivent la structure et le rôle des systèmes d'accès et système de confort.
Uniquement des systèmes ETS Entrée Traitement Sortie (EVA) plus de commandes directes par commutateurs

4.7.03 beschreiben den Aufbau und die Rolle von Zugangs- und Komfortsystemen. Nur ETS-Systeme Eingabe Verarbeitung Ausgabe (EVA) ohne direkte Steuerung über Schalter. (modernisieren)

2.1.02-2.1.03-2.1.04-2.1.05-2.1.06-2.1.07-2.1.10 Pneumatiques 70 périodes. Diminuer le nombre de périodes en regroupant les objectifs communs aux différents numéros d'objectifs

2.1.02-2.1.03-2.1.04-2.1.05-2.1.06-2.1.07-2.1.10 Pneumatische 70 Lektionen. Verringern Sie die Anzahl der Lektionen, indem Sie die gemeinsamen Ziele der verschiedenen Leistungsziele zusammenfassen.

2.1.09 évaluent les caractéristiques d'usure des pneus et les risques d'aquaplanage. Intégrer dans les objectifs de géométrie et aquaplaning dans le pneu.

2.1.09 bewerten die Abnutzungseigenschaften von Reifen und das Aquaplaningrisiko.

Integrieren in die Ziele Geometrie und Aquaplaning im Reifen.

2.1.13 expliquent les différents types de chaînes à neige et la structure et le fonctionnement de systèmes d'épandage. **Supprimer cet objectif, traité en CIE**

2.1.13 erklären die verschiedenen Arten von Schneeketten sowie den Aufbau und die Funktionsweise von Streusystemen. **Dieses Ziel streichen, wird im üK behandelt.**

1.4.10 différencient les arbres de transmission, les articulations et les arbres de roue
Seulement nommer et diminuer de 4 périodes.

1.4.10 unterscheiden Antriebswellen, Gelenke und Radwellen. **Nur nennen und auf 4 Lektionen kürzen.**

2.5.05 nomment des types d'articulations et expliquent le rôle et le fonctionnement d'articulations, du palier central de l'arbre de transmission et décrivent les domaines d'utilisation **Supprimer nommer des types d'articulations**

2.5.05 nennen Gelenkartens und erklären die Rolle und Funktion von Gelenken, des Zentrallagers der Antriebswelle und beschreiben die **Einsatzbereiche Streichen Gelenkartens nennen**

Ziele des HKB 3 bei den anderen passenden Leistungszielen ergänzen

Werkstoffe bei den anderen passenden Leistungszielen ergänzen

- Antworten sind nicht abschliessend

8. Verschiedenes

- Wie kann gewährleistet werden, dass Themen wie Werkstoffe in allen Gebieten, geprüft werden können, nicht nur dort, wo sie unterrichtet werden.
- Bei der Überarbeitung immer alle drei Lernorte im Blick behalten (Abgrenzung, bzw. Schnittstelle). Bsp. Generator/Starter bei AF
- Im besten Fall werden die Leistungsziele so nummeriert, dass ein Zusammenhang zwischen den Lernorten sofort sichtbar wird.
- Die Weiterbildung ist nicht auf der Grundbildung aufbauend. Die Weiterbildungen müssen entsprechend angepasst werden.

Bern, 17. Juni 2022

Rolf Künzle, Präsident

Kontakt:

Berufsbildungszentrum Goldau, Rolf Künzle, Zaystrasse 44, 6410 Goldau, rolf.kuenzle@bbzg.ch,
041 855 27 77